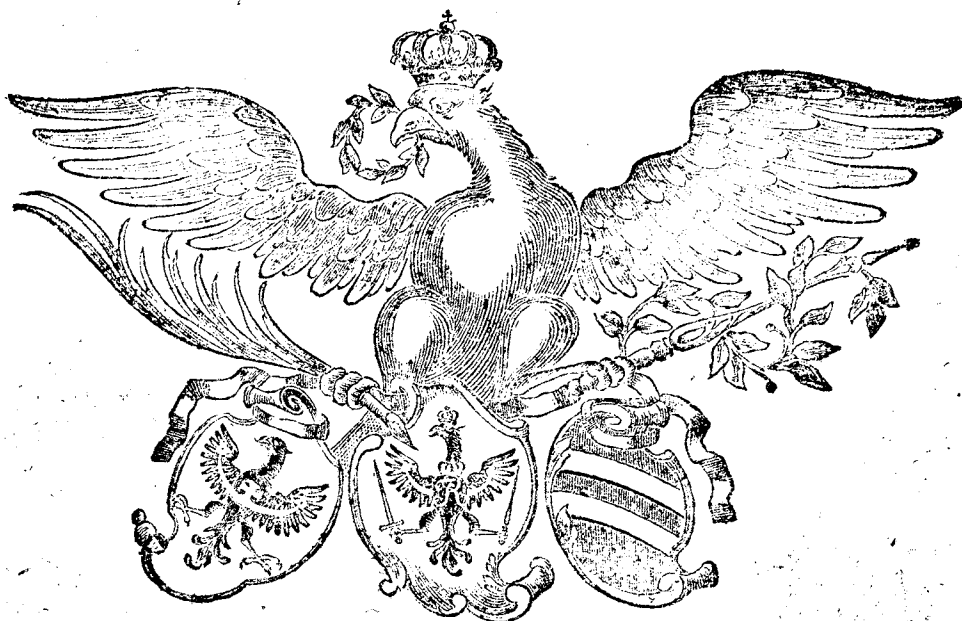




Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1780. Mittwochs den 14 Junius. No. 70.

Berlin, vom 8. Junii.

Bei dem Woldeckschen Infanterieregiment ist der Fähnrich Herr von Langen, zum Secondelieutenant; und der gefreute Corporal Herr von Schönnermarck, zum Fähnrich ernannt.

Gestern war bey Ihrer Majestät der Königin in Schönhausen Cour und Soupe.

Der Fürst Delow, und der Rußisch-Kaiserl. Major Herr Eckermann, sind von Petersburg, und die Schwedischen Edelleute Hrn. von Alströmer, und von Carlborg, von Dresden allhier eingetroffen.

Gestern, Vormittag gegen 12 Uhr, geschah die 28. ste Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie auf dem großen Audienzsaale des Berlinischen Rathhauses. Die gezogenen Zahlen waren: 64. 33. 39. 85. 6. wodurch eine große Anzahl der ansehnlichsten Gewinnsse, aller Art gewonnen worden ist. Die

282ste Ziehung dieser Lotterie ist auf den 28. dieses anberaumet worden.

Leipzig, vom 4. Junii.

Noch an voriger Mittwoche geruheten des Herzogs von Curland Königl. Hoheit, unsern Herrn Professor Deser mit Höchstdero gnädigsten Besuche zu beehren, und sich über die Werke der Kunst, welche derselbe unter den Händen hat, mit so vieler Leutseligkeit und Herablassung als tiefer Einsicht und Erfahrung zu unterreden.

Gestern, als Sonnabends, brach die bisher in dem Lager über Lindenau befindlich gewesene und unter dem Befehle Sr. Excellenz, des Herrn Grafen von Anhalt, stehende Brigade der Chursächsischen Armee in aller Frühe aus dem Lager auf, und die Truppen gliengen wieder nach ihren vorigen Standquartieren ab, nur die Regimenter Prinz Maximilian und Prinz Xavier gliengen zur Garnison

nach Dresden, indem die basige Besatzung zu dem Lager, welches die Preussische Brigade gegen die Mitte dieses Monats bey Großenhain bezieht, stoßen wird.

Die hier bey Lindenau in den Waffen gekübte Grafl. Anhaltische Brigade bestand aus 3 Escadrons Garde du Corps; den Cavallerie-Regimentern. Goldacker leichte Dragoner, Carabiniers, und Fürst Anhalt Cürassiers; den Grenadier-Bataillons Stieglitz, Hüsler, Pistoris; und den Infanterie-Regimentern Churfürst, Churfürstin Prinz Maximilian, Prinz Xavier, Prinz Clemens und Niederfeld.

Diese Truppen versammelten sich den 20. May in zwey geschlossenen Colonnen auf dem linken Flügel des zwischen Schönau und Rückmarsdorf über Lindenau für sie bestimmten Lagers. Die Cavallerie, welche in Escadrons aufmarschirte, formirte die Colonne rechter Hand, die Infanterie aber, welche in Divisionen aufmarschirt war, die zweite Colonne links; und so rückte die Armee in Parade in das Lager ein.

Den 22sten wurden die Truppen Regimentweise, und den 23sten Brigadenweise exercirt; den 24sten, 25sten, 26ten und 27sten aber das ganze Corps in verschiedenen großen Manövern geübt. Montags, den 29sten, erhoben Seine Churfürstl. Durchlaucht, welche Tages zuvor in Leipzig eingetroffen waren, sich in das Lager, hielten die Reiter, und ließen die Cavallerie Regimentweise attackiren, die Infanterie mit halben Divisionen und Bataillons feuern und Schoten avanciren, sich en Echiquier retiriren und das ganze Corps in Parade vor sich defiliren.

Dienstags, den 30ten, exercirte die Cavallerie in Gegenwart Sr. Churfürstl. Durchlaucht, welche hierauf die Recruten der Infanterie in höchsten Augenblicken sah.

Mittwoch, den 31sten, machte die Armee in Gegenwart Sr. Churfürstl. Durchlaucht das erste große Manöver, indem sie in zwey Colonnen links nach Merseburg abmarschirte, da denn die Arrièregarde von einem vorausgehenden Feinde angegriffen ward, und sich retiriren mußte. Da aber beyde Colonnen

sogleich bey dem Anfange dieses Angriffs sich durch den Contramarsch herumwarfen, en ligne aufdeploirten, und der rechte Flügel durch eine Batterie auf den Anhöhen von Schönau gedeckt ward, so rückte das ganze Corps wieder vorwärts, und brachte den vorausgesetzten Feind zum Weichen.

Donnerstags, den 1sten Junij, griff das ganze Corps in verschiedenen Treffen einen supponirten Feind an. Nachdem die Avantgarde, welche aus den Grenadier-Bataillons bestand, die bestimmten Patronen verfeuert hatte, zog sich selbige durch das erste und zweyte Treffen Infanterie zurück; das erste Treffen ging nach in die leichten Dragoner eine Attaque versucht hatten, und es sich gleichfalls verschossen hatte, durch das dritte Treffen zurück. Nachdem dieses eine Zeitlang auf den Feind abgefeuert hatte, rückte die ganze Cavallerie durch das zweyte Treffen vor, marschirte en file auf, ging mit der größten Geschwindigkeit an, und brachte den Feind zum Weichen, worauf jedes Regiment seine vier Escadrons zum Nachhaken vorrichtete. Nach Endigung dieses Manövers traten Se. Churfürstliche Durchlaucht sogleich die Rückreise nach Dresden an.

Freytags, den 2ten, wurde das Corps noch in den Waffen geübt, worauf es Sonntag, den 3ten, wieder nach seinen Standquartieren aufbrach.

Obgleich Se. Durchl. der Churfürst das ganze Corps d'Armee Dero gnädigsten Beyfalls würdigen haben; so hat sich doch das Regiment Garde du Corps durch seine große Ordnung, zunehmende Geschwindigkeit in einer Bewegung und die Schönheit der Mannschafft und der Pferde vorzüglich hervorgethan.

London, vom 26. May.

So sehr das Treffen des Admiral Rodney vom 17. April seinen Ruhm vermehrt, so viele Tadeln werffen sich dennoch auf, die das Befahren dieses braven Seehelden auf alle Weise mustern und verkleinern wollen. Unter andern wird ihm mündlich und schriftlich Satir gegeben, daß er zu viel gewagt: da er bey seiner Ankunft, und bey der noch so

wenigen Kenntniß der Feinde, ihre Flotte zu Martinique so gleich insultirt, und provocirt, und trotz ihrer Uebermacht in ofner See angegriffen habe, er hätte leicht wie seine Adler ferner sagen, hierdurch nicht allein die Rdn. Schiffe, sondern noch alle unsre übrigen Inseln in die äußerste Gefahr setzen können. — Indessen wird der gute Erfolg dieser Unternehmung Robneys Reidern wohl das Maul stopfen, denn man befürchtet nicht: daß unerwartete niedrige Folgen nachkommen sollten. — Die letztern Berichte, die man zu Boston von Charlestown, in Südcarolina, gehabt hat, gehen bis zum 28. März, und enthalten, daß sich bis dahin die Einwohner in Carolina für stark genug gehalten haben, den General Clinton zurückzutreiben, wenn er einen Sturm auf die Stadt unternehmen sollte, in welcher sich 4000 Mann regulärer Truppen von der Continentalarmee befinden, und in den dortigen Linien noch 7000 Mann stehen. Der Hafen war durch die amerikanischen Fregatten, und durch ein altes französisches Indiensfahrerschiff, vormals von 64 Canonen, gut vertheidiget, welches jetzt zu einer schwimmenden Batterie, zur Vertheidigung des Havens, und des Baums, eingerichtet, und mit mehr als 50 Canonen, von 36 und 32 Pfunden, besetzt ist. Indessen wird doch hier, obgleich die Regierung noch keine unmitttelbaren Nachrichten vom General Clinton hat, noch immer behauptet, daß derselbe Charlestown eingenommen habe; und dieses wird deswegen für wahr gehalten, weil verschiedene Privatberichte darinn übereinkommen, daß der gedachte General diesen wichtigen Ort durch Sturm erobert, und dabey ungefähr 3000 Mann verloren habe. Es hat auch ein holländischer Schiffer einem unserer Raper erzählt, daß das bewaffnete Schiff, Galatea, mit Depeschen von dem mehrgedachten General, wegen dieser Einnahme, nach England auf der Fahrt begriffen sey.

Nachrichten aus Persien, die in einem Briefe von Astrachan vom 14ten April nach Moscau berichtet worden.

Mit einem Schiffe aus Baku, das vor

wenig Tagen angekommen, hat man folgenden erfahren. Die Regierung zu Schiras ist noch in eben der Verfassung, wie im vergangenen Jahre, seit Kerim Chans Tode. Abulfat Chan, Kerims Sohn, behauptet die Oberherrschaft mit Rath und Hülfe seines Oheims, Sadug-Chans, der als ein kluger und erfahrener Mann gerühmt wird; dahin gegen Abulfat-Chan ein ausschweifendes Leben führen, und von schwachm Verstande seyn soll. Die Empörungen in den Provinzen sind mehrentheils gedämpft, oder thun doch nur wenig Schaden. Zu Ende des vergangenen Jahrs schickte Abulfat-Chan ein Heer von 4000 Mann, unter der Anführung eines Serdars, Alimurat-Chan, gegen die ihm nächsten Rebellen aus, die er glücklich zu paaren trieb. Sulfura-Chan, das Haupt der Rebellen, war unter Kerim-Chan Befehlshaber zu Zengan, einer Stadt unweit Kasbin gewesen. Er hat über 20000 Mann Anhänger gehabt, mit denen er das Land von Kasbin, und die benachbarten Gegenden zu beunruhigen pflegte. Er wurde überwunden, und sein Volk zerstreuet. Er selbst verlor sein Leben. Zum Zeichen der wiederhergestellten Ruhe schickte Alimurat-Chan den Kopf der Sulfura nach Schiras; und ließ eine abgehauene Hand desselben im Lande zur Schau herumführen, um das Volk zu ergetern, daß es nichts mehr von ihm zu fürchten habe. Sulfura-Chan hatte sich auch des Landes Gilan bemächtigt, und hielt den dortigen Fürsten Hedant-Chan bey sich gefangen. Nach Vertilgung des Sulfura wurde Hedant nach Isfahan gebracht. Abulfat-Chan, der desselben leibliche Schwester zur Gemahlin hatte, ließ ihn unter einer Begleitung von 5000 Mann wieder von Gilan Besitz nehmen. Er herrscht jetzt wieder zu Rescht. Sein Harem, das bey des Sulfura Einfalle nach Baku entflohen war, hat sich auch wieder nach Gilan begeben. In Masanderan wo des Astrabatischen Fürsten Namet-Chans Söhne Streifereien und Empörungen anrichteten, wird bald wieder die öffentliche Ruhe hergestellt seyn; weil die dem Hedant-Chan zu Hülfe geschickte 5000 Mann

dazu Befehl haben. Ueber Schirvan, wozu ein Erdbeben gänzlich zerstört worden sey, auch Baku gehöret, herrscht noch immer wird bestätigt. Man versichert, es wären Fetich-Mit-Chan, und vertheidigte das Land daseibst nicht mehr als 700 Menschen mit dem gegen seine Nachbarn, mit denen er sich oft Leben davon gekommen. Dieses ist im herum schläget. Die Nachricht, daß die wichenem December Monathe geschehen. Stadt Tawris nebst vielen Dörfern, durch

In der privilegirten Schlesiſchen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung, ist zu haben:

Vollständige Anleitung zu einer systematischen Pomologie, wodurch die genaueste Kenntniß von der Natur, Beschaffenheit und den unterschiedenen Merkmalen aller Obstarten zu finden, 8. Leipzig, 780. 1 Rthl. 5 sgr.

Deutsches Museum, 6tes Stück aufs Jahr 1780. 8. Leipzig, 10 sgr.

Gellius Epheueriden der Menschheit, 6tes Stück aufs Jahr 1780. 8. Leipzig, 9 sgr.

Von den Zeitungen aus der alten Welt ist der Monath May aufs Jahr 1780. angekommen.

Wielands deutscher Merkur Monath May aufs Jahr 1780.

Lucii Annaei Flori epitome Rerum Romanarum, 8. Mannhemii, 779. 7 sgr.

Titii Livii Patavini historiarum libri qui supersunt omnes, Tom. 4 & 5tus, 8, Manhemli, 779 23 sgr.

Der stehende Bogen von den Briefen von Breslau kan morgen abgelaugt werden.

Auf Gesuchen einiger inländischen Freunde wird der Pränumerations-Termin der Beschreibung von Breslau bis Ende Junii verlängert. Das erste Kupfer wird binnen kurzem für die Pränumeranten ohnentgeltlich geliefert. Breslau den 3 Junii 1780.

Wilhelm Gottlieb Korn.

Der Eine Hochlöbl. Oberamtsregierung allhier zu Breslau wird auf Instanz der Johanne Eleonore Bärtnerin geb. Handlin, derselben bößlich von ihr entwichener Ehemann, der gewesene Dreschgärtner aus Neuborsben Reichenbach, Johann Friedrich Bärtner, hiedurch citiret und vorgeladen, vom 31 hujus an, binnen 12 Wochen, nämlich den 28 Junii, 26 Julii, und in Termino ultimo et peremptorio den 23 August dieses 1780sten Jahres sich in Person zu stellen, daselbst von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihr und ihm in contumaciam wird getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheirathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe zu achten hat. Breslau den 5 May 1780.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauischen Oberamtsregierung ad instantiam des Christoph Sigismund von Stössel alle und jede welche an die von ihm erkaufte Güther Mittel-Nieder-Glärsersdorff und Hummel, wovon erstes im Glogauischen Fürstenthum und dessen Volkswitzischen Kreiße, letzteres aber im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreiße gelegen ist, einige Ansprüche ex quocunque capite zu haben vermeinen, ad liquidandum et iustificandum prætenſa edictaliter vorgeladen und Terminus hierzu vor dem Oberamtsregierungs-Referendario von Bünau auf den 21 Julii a. c. sub poena præclui et perpetui silentii anberaumet worden. Gegeben Glogau den 28ten April 1780.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauischen Oberamtsregierung alle diejenigen latitirende Creditores und unbekannte Prætendenten so an das in dem Glogauischen Fürstenthum und dessen Gührauschen Kreiße belegene Rittergut Rößen

und die dazu gehörige Appertinentien einen rechtlichen Anspruch zu haben vermehren, ad instantiam der jetzigen Besitzerin der verwitweten Freyin v. Kottwitz geb. Freyin v. Hock ad liquidandum & justificandum in Termino peremptorio den 29 Junii 1780. coram Commissario dem Oberamtsregierungsrath Harsleben sub poena præclusi et perpetui Silentii öffentlich vorgeladen worden. Glogau den 7 April 1780.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß von Seiten des Oberschlesischen Ober Pupillen-Collegii resolvirt worden, die im Fürstenthum Oppeln und zwar im Lublitzener und Tostler Kreise belegene Güther Wierobie, Brenneck, Pohlomb und Kleinberger Hammer Theilungs halber per modum voluntariae subhastionis öffentlich feil zu bieten. Diese Güther sind mit Inbegriff derer bisherigen Meliorationen auf 90396 Rthl. 1 sgr. 8 d³. gerichtlich abgeschätzt worden, wie die Justizräthliche Taxa ausweist. Es werden demnach alle diejenigen welche vorgedachte Güther zu besitzen Lust und Fähigkeit haben, vorgeladen, binnen 3 Monathen und zwar in Termino ultimo et peremptorio den 28 Julii 1780. vor der hiezu angeordneten Oberamtl. Commission an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch einen hinlänglich instruirten Anwalt sich einzufinden, ihr Gebot zu thun und so denn zu erwarten, daß obgedachte Güther denen Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Brieg den 14ten April 1780.

Königl. Preußl. Oberschl. Oberamtsregierung.

Die Breslauer Stadtgerichte machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das zu der Verlassenschaft des alhier verstorbenen Bürgerl. Schlossers Joh. Friedrich Decker gehörige hinter dem Neumarkte den Klöstern gegen über sub No. 1745. gelegene Haus subhastiret und feilgeboten werden soll, und zu den diesfälligen Licitations-Terminen der 4 Julius, 1 Aug. und 29 August a. c. pr. figiret worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 4 April 1780.

Die Bresl. Stadtgerichte erfordern und laden hierdurch alle und jede, so an den Nachlaß des alhier verstorbenen Bürgerl. Tischlermeister Nicolaus Adolph Rosenhagen, aus natürlichen Erbangerichte, oder auf andere Weise rechtsgegründete Ansprüche zu haben vermehren, auf den 15 August 1780. ad liquidandum et justificandum sub poena præclusi et perpetui silentii. Breslau den 14 April 1780.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren den über 10 Jahr abwesenden Kleischerburschen Daniel Jiling falls er noch am Leben, oder desselben ehliche Leibeserben, daß er oder dieselben binnen 9 Monathen, und zwar längstens den 30 Junii 1780. als in Termino ultimo et præclusivo coram Commissione erscheinen, oder gewärtigen sollen, daß absens Daniel Jiling, pro mortuo werde erklärt, und desselben Vermögen denen sich angegebenen Verwandten werde vererbt werden. Breslau den 24 August 1779.

Das Commendeamt Corporis Christi zu Breslau, citiret hiedurch alle diejenigen, welche an den unzulänglichen Nachlaß des ab intestato verstorbenen Johann Christian Zachers, ehemaligen Besitzers des Frenguths Höfchen ex quocunque capite Ansprüche zu haben vermehren, ad liquidandum et justificandum prætenla auf den 29 Junii dieses Jahres sub poena præclusi. Zugleich wird allen denjenigen so von dem bemeldten Zachers Effecten etwas in ihrer Verwahrung oder als Pfand hinter sich haben, hiedurch die ungesäumte Anzeige und Ablieferung, unter Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, bey sonstigen Verluste innerlich gemacht. Breslau den 30 Martii 1780.

Breslau, den 26 Febr. 1780. Nachdem das Amt des hiesigen Fürstl. Stoffs ad St. Marthiam folgende alte Depositat-Massen, als 1) die Sebastian Grafsche vom Elbing mit 48 Rthl. 2) die Johann Schelische vom Elbing mit 12 Rthl. 3) die Johann Gottliebische 16 Rthl. 19 Gr. vom Elbing für den Rußischen Geistlichen Jaroschowitz. 4) die George

Scherische vom Elbing mit 6 Rthl. 16 Gr. 5) die Wasserfische von Merzdorf mit 8 G. 6 d. 6) die Seiegelfische von Eschewitz mit 6 Rthl. 16 Gr. 7) die Wildische Kinder-Masse von Eschewitz bestehende in 56 Rthl. baaren Gelde, und in einem Schuld-Instrumente von 32 Rthl. deren Eigenthümer jetzt ganz unbekannt sind, Gerichtlich aufzubieten für nöthig gefunden, und dazu den 1. Julii a. c. pro termino præclusivo anberaumet hat; so werden die Eigenthümer solcher Depoſital-Massen, derselben Erben oder Gläubiger ad liquidandum et justificandum sub poena præclusi et perpetui silentii adcitiret.

Breslau den 18 Febr. 1780. Von dem hiesigen Fürstl. Stifts-Commissar zu St. Matthi. m. werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des ab intestato verstorbenen Inwohners auf dem hiesigen Elbing St. Matthiae Johann Arnst, aus einem Erbgangbrecht, oder auf eine andere rechtliche Art und Weise Ansprüche zu haben vermeinen, solche binnen 12 Wochen, besonders aber in termino peremptorio den 28 Junii a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Das Commendeamt Corporis Christi citiret Creditores und Erben der mit Hinterlassung eines geringen Vermögens verstorbenen, in der Freyheit auf dem Schweidnitzischen Anger wohnhaft gewesenen Anna verwitt. Steinin geb. Schöpfin, ad liquidandum et justificandum prætenſa, peremptorie et sub poena præclusi auf den 29 Julii dieses Jahres. Breslau den 18 May 1780.

Bei der den 7ten Junii 1780. in Berlin geschehenen 281sten Ziehung der Königl. Zahlenlotterie sind die No. 64. 33. 39. 85. 6. oder nach ihrer natürlichen Ordnung: No. 6. 33. 39. 64. 85. aus dem Glücksrade gezogen, worauf hiesigen Orts nachstehende Gewinnste gefallen: Bey H. Wengel 8 Amben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. bey H. Linke 6 Amben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. bey H. Ditrich 4 Amben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. bey die H. Seidenburg & Sohn 4 Amb. a 11 R. 6 G. bey H. Brückners seel. Wth. 4 Amb. a 11 R. 6 G. bey H. Hentschel 3 Amben a 12 R. 12 G. bey H. Wedlich 2 Amben a 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. bey H. Hebenstreit 2 Amben a 57 R. 12 G. 11 R. 6 G. bey H. Eberwein 2 Amb. a 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. bey H. Kluge 2 Amben a 45 R. 11 R. 6 G. bey H. Seyler 2 Amben a 22 R. 12 G. bey H. Schneider 1 Amb. a 12 R. 12 Gr. bey H. Holz 1 Amb. a 11 R. 6 Gr. bey H. Martſchin 2 Amben a 11 R. 6 Gr. bey H. Perſe 4 Amben a 12 Rthl. 12 Gr. 11 Rthl. 12 Gr. 11 R. 6 G. bey H. Machals Erben 4 Amben a 11 R. 6 G. An gewoanenen Auszügen sind die stärksten bey die Herrn Holz, Martſchin, Wengel, Brückners, Wedlich, Schneider, a 37 R. 12 G. 20 R. 15 R. 12 R. 12 G. und eine große Anzahl a 10 Rthl. Der Termin der 282sten Ziehung ist auf den 28 Junii 1780. festgesetzt worden, und wird alhier in Breslau die Einnahme Mittwoch den 21 Junii 1780. geschlossen. Breslau den 14 Junii 1780.

Königl. Preußl. Gen. Litt. Inf. et tion.

Korn.

Bei dem Kaufmann Schürmann auf der Schmiedebrücke im goldnen Männel, ist zu haben das berühmte Perlwasser, welches vor Sommerprossen und Plattern, und besonders das Gesicht von aller Unreinigkeit befreiet, auch rother Champagner, nebst andere verschiedene Sorten Weine in billigsten Preisen.

Ein Mann von etlichen 50 Jahr, und vieler Erfahrung, suchet als Hofmeister anzukommen, und verspricht in Französischer Sprache, Französische und Deutsche Schreibart, Arithmetica, Geographie, Rechnen; und auch sonst gute Education geben zu können, Logirt auf der Nicolaiſaße im weißen Roß.

Ein in der Feder wohl geübtes Subject, so zugleich derer Rechte und der polnischen Sprache kundig, auch in Landes- und verschiedenen Fabriquen Sachen hinlänglich routinirt ist, offerirer seine Dienste in einer conuenablen Station, und giebet hiesige Zeitungserpeditioh hievon nähere Nachricht.

Diesentgen Interessenten so ihre Gewinne 1ter Classe Berliner Lotterie noch nicht abgefordert, werden ersucht solche gefälligst in Empfang zu nehmen. Diesentgen so nicht herausgekommen, werden die Renovationen zur 2ten Classe mit 2 Rthl. 6½ Sgr. i. Cour. bis zum 24 Juni gütigst besorgen. Kauflöse zu dieser soliden und sehr vorthellhaften Lotterie stehen a 2 Rthl. 11 Sgr. in Cour., oder 3 Rthl. 4 Gr. in Gold, halbe und viertel a Proportion, zu diensten. Zur Jarlotterie werden jederzeit alle beliebige Sätze angenommen, Plans von beyden Lotterien gratis. Ein jeder kan sich der accuratesten und promptesten Bedienung versiche halten. Von Auswärtigen werden Briefe und Gelder franco erwartet. Breslau den 8 Juni 1780. Joh. David Wenzel, in der goldnen Krone am Ringe.

Ben Wenzel und Schildbach, in der goldnen Krone am Ringe sind wieder frisch angekommen und werden zu den billigsten Preisen verlassen: delicates geranchter Lach, Braunschweiger Mettwurst, Salzwurst, Sago, Japanschen Sopa, große Emirnische Feigen, ordinaire detto ben Wein und Cautner Eydamer Käse in kleinen Brodten, französische Confituren, Sirop d' Eclairce, Sirop de Dragat in Limonade für Patienten ohne weitleufige Zubereitung zu machen. Eau de Rose, Prunellen, Provenceral, f. Capern. Champagnerwein, Del de Verdix, Capo Wein ächt von Constantia, veritable Vin aigre de Bourgogne, oder rothen Burgunder Weinefig f. Mandeln in Schalen, ostindische eingemachte Muscatnüsse, dergleichen Ingber.

Es ist in der Gegend von Pilsen ein Dominium zu verkaufen, weewegen näherer Nachricht ben dem Buchhändler Herr Korn dem ältern in Breslau zu erhalten, auch Anschlag lassen nachsehen werden kan

In der Gasse von der kleinen Maria Theresia Gasse ist die ganz erste Etage, mit auch ohne Stallung und Wagenremisen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

Von dem Gräflich von Stahrmbergischen Justizamt in Wangern wird dar auf 235 Rthl 22 Sgr. abgeschloz Joseana Zirklische auerguth dasebst öffentlich subhastiret, und hierzu die Kauflustige auf den 26 Junii, 24 Julii und 29 Augusti a. c. peremptorie, so wie die sammtlichen Creditores ad liquidandum et justificandum pratenfa auf den 29 Augusti a. c. sub pœna præcluti et perpetui silentii hiermit vorgeladen. Wangern den 10 Junii 1780.

Frankenstein den 4 Junii 1780. Die Magistratliche Gerichte der Königl. Preußl. Oelß- und Weichbild Stadt Frankenstein citiren in Kraft dieses Proclamatien den von hier gebürtigen Bürgersohn Nthmens Joseph Steiner, welcher als Mahlergefelte unterm Jahre 1769 von hier ausgewandert und gegen den Inhalt des ihm ertheilten Wanderpases sich nach der Anzeig seines gerichtlich angestellten Curatoris und seiner hiesigen Blutsverwandten in Kaiserl. Königl. Landen aufhalten soll, dergestalt eventualiter, daß er binnen 9 Monathen und peremptorie den 29 Dec. a. c. auf hiesigem Rathhause persönlich erscheine, von seiner Abwesenheit und Entfernung Dieb und Antwort gebe, das ihm Zugehörige sub Curatela des Joseph Rohlert stehende Paternum in Empfang neome, diese Gelder zu seinem Etablissement verwende, und im Richterscheinnungs-falle gewärtige, daß nach denen La desgehigen gegen ihn verfahren und derselke nach Ablauf des peremptorischen Termins für einen male fide non averteredi intentione ausgetretene Königl. Unterthan per Sententiam aedictet dessen zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf der Edictmäßigen Jahre, der Königl. Justizhause ohne weiteres Erkenntniß verabsolgt werden, auch Citatus Steiner aller künftigen Ebschaffs und anderer Vermögens-Ansprüche für verlustig erkläret werden wird. Als wernach sich derselbe zu achten. Damit nun diese öffentliche Vorladung allgemein bekannt werde, so sind Edictales nicht nur außer der Stadt Jurisdiction ben denen Magisträten in Oßlag und Weichenbach affigiret, sondern auch noch außerdem den Schlesiichen Intelligenz-Blättern und Zeitungen und denen Wiener und Hamburger Zeitungen inseriret worden.

Neiße, den 11 May 1780. Magistratus machet hiemit bekannt, daß das auf der mühlern Hundsgasse sub No. 174. belegene und auf 430 Nthl. 3 gr. 4 d'. geschätzte Heinrich Brendelsche Haus den 3 Julii, 7 August, und den 4 Sept. c. a. durch öffentliche Licitation verkauft werden soll; wehalb Kauflustige hiemit eingeladen werden, in besagten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremptorio zu Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzulegen, und hat der Meistbietende der Adjudication zu erwärten.

Schweinem, den 25 May 1780. Das hiesige Freyherrl. von Gmischreibersche Gerichtsamt macht dem Publico bekannt, daß die wilde Fischerey 2 Imo Julii a. c. so bishero 100 Nthl. Pacht getragen, nebst Wohnung und Stallung auf 2 Kühe, als auch 4 Rähne, 1 große und 2 kleine Wathen, etliche 40 Stück Garnsäcke, gegen Zins zu verpachten, oder mit Uebernehmung eines Zinses zu verkauffen ist, und daher Liebhaber auf den 1 Julii a. c. auf alshiesigem Schlosse ihr Gebot ad Protocollum abzulegen, eingeladen werden, und erwärten können, daß dem Meistbietenden und der die besten Conditiones eingehet, solche adjudiciret werden wird.

Glaß, den 6 May 1780. Magistratus der Königl. Stadt Glaß citiret hiermit ad instantiam des hiesigen bürgerlichen Fuß- und Waffenschmidt-Meisters Johann Barthel, alle etwa latitirende Erben seiner verstorbenen Eheconsortin der Anna Maria geb. Süßmeyerin ingleichen alle diejenige, welche an das ihr eigenthümlich verschrieben gewesene Haus sub No. 225. in der böhmischen Gasse einig gegründete Ansprüche zu machen gedenken, binnen dato und 12 Wochen, peremptorie aber auf den 5 August a. c. auf dem hiesigen Rathhause bey Verlust ihrer Forderungen sich zu melden, und ihre disfällige Jura an und auszuführen.

Nieder-Schreibendorf, Strehlen. Creißer, den 11 April 1780. Das hiesige v. Ehlelausche Justizamt macht hiemit bekannt, daß die hier Orts belegene sogenannte Mohr-Mühle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten incl. Ausfaat, Garten, Holz, Wiesewad und Viehnutzung, auf 1631 Nthl. 16 gr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, ad instantiam Creditorum öffentlich subhastiret werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, auf den 12 May, 9 Junii, besonders aber in dem letzten Viehungs-Termin den 8 Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu erwärten, daß benannte Wassermühle dem Meistbietenden und Bestbezahlenden Gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Friedland unter Fürstenstein den 17 April 1780. Magistratus citiret alle und jede Creditores, so an den hiesigen Kirschner Johann Gottlob Frische, einige Ansprüche haben, auf den 13 May, 10 Junii, peremptorie aber den 11 Julii a. c. ad liquidandum et justificandum prætenfa sub pœna præclusi et perpetui silentii zu erscheinen.

Friedland unter Fürstenstein den 17 April 1780. Daß um öffentlichen Verkauf des dahier am Ringe No. 47. gelegenen Brauberechtigten und auf 350 Nthl. abgeschätzten Joh. Gottlob Frischsichen Hauses Termini licitationis auf den 13 May, 10 Junii und 11 Julii a. c. anberaumet worden, wird von Magistrats wegen Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht.

Ostrowskowitz Coeler Creißes in Oberschlesien den 30 May 1780. Das Freyherrlich von Kalckreuthsche Gerichtsamt alhier citiret hiermit edictaliter nachstehende benannte aufgetretene Cantonisten und Unterthanen: als den Jura Dsczareck, von Grendzin, die Brüder Simon und Franz Jaschuncka und Johann Rubeck, von Dzielau, sich binnen Sechß Monathen a Dato peremptorie aber in Term. ult. den 4 Dec. c. a. vor dem Gerichte ante zu stellen, von ihrer Entweichung Red und Antwort zu geben, oder zu erwärten, daß ihr Vermögen confisciret, sie aller fernern Ansprüche an dasselbe für verlustig erkläret, auch noch sonst gegen sie als treulose Königl. Unterthanen erkannt werden wird.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 70. Mittwochs den 14 Junius 1780.

Zauer, den 30 May 1780. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß des Herrn Grafen von Neder auf Kroschwitz Hochgeborenen, das Landschafts-Directorium der combinirten Fürstenthümer Schweidnitz und Zauer mit dem 14 Junii c. z. als dem Anfange des Fürstenthums-Tages, übernehmen werden, mithin diejenigen, welche bey dem Landschafts-Directorio etwas anzuzeigen oder zu desideriren haben möchten, sich vom 14 Junii z. c. an bey gedachtem Herrn Grafen zu melden, und die Briefe an denselben zu adressiren haben werden.

Landes-Director derer beyden Fürstenth. Schweidnitz u. Zauer.

Freyherr v. Nithhofen.

Dem Publico wird hiermit nachrichtlich bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Fürstenthums-Landschaft für den instehenden Johannis-Termin zu Auszahlung der Interessen der 24. 26. 27. und 28te Junius festgesetzt worden. Zauer den 30 May 1780.

Landes-Director derer beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Zauer.

Freyherr v. Nithhofen.

Nachdem ad instantiam des Carl Friedrich Wilhelm von Scheilha, seine ohnlangst der Anna Rosina verehelichten von Reimbaben, vorhero vermitt. von Zangen, abgekauften, in dem Meißlischen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Creisse gelegenen Güther Ober- und Nieder-Gracowahne gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Herzogl. Regierung hieselbst alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, Mahnentlich aber die Maria Elisabeth Schmiedin und Consorten, oder deren Erben, da derselben Aufenthalt unbekannt ist, peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 6 April z. c. an zu zählen, ihre etwanigen Ansprüche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letztern Termine den 29 Junii a. c. in der Herzogl. Regierungs-Canzley hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Regierungs-Commission persönlich oder durch hiezu gehörig Bevollmächtigte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche ad Protocolum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise bezubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Nuits wegen zu verfügenden Löschung der auf ermeldte Gracowahner Güther vor die Maria Elisabeth Schmiedin und Consorten den 6 Oct. 1758. eingetragenen Protestation de non amplius oppignorando in eorum præjudicium. Als wird dieses denjenigen, welchen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Dels, den 29 Mart. 1780.

Herzogl. Württemberg-Meißlische Regierung.

Vor das Herzogl. Württemberg-Meißlische Consistorium allhier wird auf Instanz der Johanna Stangin, geb. Klieschin, derselben schon vor ohngefähr 3 Jahren bösslich von ihr enttöliche Ehemann, Benjamin Stange, gewesener Inwohner und Weber zu Guttwöhne, hiedurch citiret und vorgeladen, vom 31 hujus an binnen 12 Wochen, nemlich den 28 April, 26 May, und in Termine ultimo et peremptorio den 23 Junii 1780 sich in Person zu stellen, daselbst von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und ihr in contumaciam werde getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheirathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Dels den 3 Mart. 1780.

Trachenberg, den 16 Sept. 1779. Nachdem die Fürstl. v. Hagsfeld-Trachenbergische Regierung folgende alte Depoital-Massen: 1) 6 Rthl. 5 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 2) 24 Rthl. 14 Gr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 3) 12 Rthl. wozu die Deponenten ad Acta nie bekannt worden. 4) Der weil. Anna Waberschin aus Gr. 3 Strenz 2 Kinder Gottfried und Maria, 8 Rthl. 19 Gr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 5) Des Hans Pugsles hinterbliebener Kinder, 23 Gr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 6) Die Kunoth, Wegzoreck und Gerschedische, 34 Rthl. 13 Gr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 7) Des Christoph Molcke aus Trachenberg, 1 R. 8 Gr.

Aus Reichau: 8) Der weil. Dorothea Biesertin 5 Kinder, 17 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 9) Der weil. Anna Debuchin Sohn Christoph, 1 Rt. 14 G. 10) Des Christoph Debuch, 17 Gr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Buckelowe:** 11) Der Elisabeth Klogin 4 Rt. 6 Gr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 12) Der Maria Burschigkin, des Martin Burschigkes gewesenen Dreschgärtners Tochter 1 Rt. 19 Gr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 13) Der Feigischen Kinder aus den Galt häusern 1 Rt. 20 Gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 14) Der Matthes Mieschischen Erben und Creditorum 4 Rt. 8 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Caritz:** 15) Der Melchior Debuchischen 3 Töchter 13 Rt. 9 G. $\frac{1}{2}$ Pf. 16) Der Hans Elgnerschen Erben 29 Rt. 6 G. 8 Pf. 17) Der Andr. Jeschischen Erben 6 R. 8 G. 18) Der Mich. Konigischen 5 Kinder 1 R. 17 G. $\frac{1}{2}$ Pf. 19) Der Maria Gürkfin geb. Lachin 3 Kinder, Michael, Hans und George 2 R. 2 G. 20) Der Michael Popplischen Erben 2 Rt. 2 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 21) Des Hans Jilguths 35 Rt. 8 G. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. 22) Der Michael Schumannischen Erben 5 Rt. 11 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 23) Der Catharina Behro-
nin 13 R. 12 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 24) Der George Sprenger und Michael Rogelschen Erben 26 R. 13 Gr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 25) Matthes Klaus 25 Rtl. 5 Gr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Corsenz:** 26) George Blunysche 3 R. 22 G. 8 Pf. 27) Christoph Johnische 27 R. 2 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 28) George Stah-
nische 6 Rt. 6 Pf. 29) David und Friedrich Baumische 11 Rt. 5 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 30) Der Maria verehlicht. Michael geb. Linkin aus Deutschdamno 27 R. 9 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Dobrtowiz:** 31) Der Adam Mordeckischen Erben 4 Rt. 32) Thomas Schänische 3 R. 6 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 33) George Krobortsche 4 R. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Glieschwitz:** 34) Der Caspar Peterschen 6 Kinder 10 Rt. 8 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 45) Hans Schillingische 10 R. 8 G. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Goitze:** 36) Der Martin Dickischen Erben 11 R. 16 G. 37) Der Schumannischen Erben 4 R. 2 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 38) Der Jacob Majuntischen Erben 1 R. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 39) George Milbische Erben 7 R. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Großbargen:** 40) Andreas Tschelostsche 15 R. 7 G. 41) Caspar Jerotsche 14 R. 9 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 42) Andreas Kaurische 4 R. 4 G. 4 Pf. 43) Anna Grog-
lsche 14 Rt. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 44) Hans Heinrich Gistlersche 9 Rt. 15 G. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 45) Des weil. Barthel Wiegnerschen Sohnes Matthes Wiegners 4 R. 12 G. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. 46) Der weil. Maria Springerin geb. Wiegnerin, ehemaligen Schafferin im Freyhanschen 4 Kinder 4 R. 12 G. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Großkaszung:** 47) Der Blasius Kapattischen Erben 14 R. 22 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 48) Der Catharina Schupersackin 2 Erben 16 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 49) Der Paul Dmreck-
schen Erben 12 R. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 50) George Biegales Erben 2 Rt. 21 G. 4 Pf. **Aus Groß-
Witz:** 51) Christoph Deumlingsche 31 Rt. 15 G. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. 52) Matthes Kupfsche Erben, a) Jacob Kupfe 6 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. b) Caspar Kupfe 10 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. c) Hans Kupfe 2 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 53) Matthes Schmabische 5 R. 18 G. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. 54) Andreas Klogische Kinder Hans und Susanna 2 R. 22 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 55) Andreas Heinschische 18 R. 15 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 56) Hans Kleinersche 6 Rt. 10 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Gürkwinz:** 57) Hans Marxische 3 R. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 58) Der weil. Elisabeth Enochin geb. Stengelins Tochter Helena Enochin 5 R. 19 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Hammer:** 59) Hans Christoph Mutschische 5 R. 4 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 60) Mutsch-
ische Erben 10 Rt. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 61) Matthes und Daniel Fritsches 40 Rtl. 62) Martin Schliwische 2 Rt. 5 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 63) Christoph Mutschische 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 64) Matthes Lerchische 2 R. 6 G. **Aus Herrnkaszung:** 65) Paul Tschernistische Erben und Credito-
res 33 R. 17 G. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 66) George Markusische 21 R. 2 G. 8 Pf. 67) Der Gürkischen Erben 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 68) Christoph Ziegansche 3 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 69) Der Michael Jor-
dischen Erben 12 R. 7 Gr. $\frac{1}{2}$ Pf. 70) Der Lacher und Karpickischen Erben 4 R. 6 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus Zeidichen:** 71) George Scholzes Sohnes Caspar 2 R. 23 G. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 72) Valentin Wähms hinterbliebener Kinder 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 73) Kempisch und Hennische Erben 7 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 74) Der 2 Jährischen Erben 19 R. 12 G. 75) Der 2 Thamasischen Kinder Caspar und Helena 7 R. 14 G. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 76) Der Michael Sarembischen Kinder 1 R. 10 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 77) Matthes Werschinsche 11 R. 1 G. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. 78) Der Martin Scholyschen Kinder Martin, Anna, Dorothea und Hedwig 17 R. 22 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 79) Der weil. Caspar Scholys-
schen Tochter Helena 2 R. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 80) Caspar Scheidersche 11 R. 9 G. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. **Aus**

Kleinfroschen: 81) Der alten Boitscheffischen Erben 31 Rt. 14 Gr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 82) Der alten unbekannten Erben aus des Michael Andreas Bauerguthe 10 R. 1 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 83) George Gartte 8 Rt. 10 Gr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 84) Des weill. Hans Kindes, gewesenen Angerhäufler 2 Kinder Johann, und Helena aus Kleinbargen 10 Rt. 23 G. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. Aus Kleinößig: 85) Anna Knorr u. Elisabeth Nasgultische 5 R. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 86) Helena Lapatfische 10 R. 13 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. Aus Lausforwe: 87) Balthaf. Schmidtische 7 R. 11 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 88) weill. Caspar Gomilles 2 Kinder Andreas und Anna 4 R. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 89) Christoph und Elisabeth Ramockelsche 46 R. 20 G. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. 90) George Ramockelsche 24 Rt. 20 G. 2 Pf. 91) Eufanna, George und Caspar Gomillisch 96 R. 18 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 92) Eufanna Menleßfische aus Neudorf 2 R. 14 G. 8 Pf. Aus Powitzko: 93) Adam Hofmannische 5 R. 4 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 94) George Mildische 3 R. 9 G. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. 95) Matheß Hoffmannische 8 R. 1 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 96) Der Michael Ramrothfchen 2 Töchter 11 Rt. 7 Gr. 8 Pf. 97) Anna Ramrothfche 13 Rt. 3 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 98) Der George Radlerschen Tochter Hedwig 5 R. 5 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 99) Der weill. Elisabeth Majuntfischen 4 Kinder 11 Rt. 10 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 100) Daniel Wezoreckfche 6 Rt. 5 G. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. Aus Przitkowiz: 101) Der weill. Elisabet Hahlin Erben 4 R. 14 G. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 102) Andreas Rotschetfche 2 R. 20 G. 103) George Schneidersche aus Kleinpeterowiz bey Praußnig 6 R. 6 G. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. Aus Radziunz: 104) Der Michael Klossfischen Erben 29 R. 9 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 105) Der Maternischen Erben 2 R. 2 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 106) Der weill. Eva Scholz fischen Erben 4 R. 9 G. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. 107) Der Andreas Surtfischen 2 Kinder Hans und Matheß 5 R. 2 G. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 108) Matheß Nchlingsche 5 R. 8 G. Aus Sayne: 109) Der Martin Suchantfischen Erben Michael, Hans und George 7 R. 9 G. 4 Pf. 110) Christoph Elichlersche Strieffinder 3 R. 4 G. 111) Michael Rächlersche 23 G. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. 112) Der George Waberscheffischen Erben 3 R. 1 G. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. 113) Matheß Waberscheffische 11 R. 2 G. 114) Der Andreas Mortfischen Erben 8 R. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 115) Daniel Waberscheffische 8 R. 4 G. Aus Schmiegerode: 116) George Nitschfische 3 R. 20 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 117) George Ditrallsche Erben 3 R. 20 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 118) Andreas Stobersche 4 R. 6 G. 8 Pf. 119) Der Christoph Eschuschfischen Erben 3 R. 4 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. 120) Matheß Brodische Kinder 4 R. 19 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 121) Andreas Ramockelschen Söhne Andreas, Franz und Heinrich 52 R. 2 G. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. Aus Wangelewe: 122) Der verstorbenen Martin Großfischen Tochter Geschwister 1 Rt. 6 G. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 123) Christoph Jüptnersche Kinder 3 R. 8 G. 8 Pf. 124) Die George Tenorfsche Erben 9 Rt. 20 Gr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. 125) Marla Hentschelin 37 Rt. 5 G. 4 Pf. Aus Wilckowe: 126) Der Hans Eschermisfischen Tochter Catharina 10 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 127) Matheß Bucksches 4 Kinder 13 R. 6 G. 128) Adam Königsche 5 R. 19 G. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. 129) Matheß und Caspar Frahmische 10 Rt. 18 Gr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. deren Eigenthümer jezt ganz unbekannt sind, nebst Zinsen gerichtlich aufzubieten für nöthig gefunden, und dazu den 30 Dec. 1779, 30 Martii, und 2 Julii 1780. pro Terminis anberaumat hat; so werden die Eigenthümer dieser Massen, derselben Erben, oder Gläubiger ad Liquidandum, et iustificandum pratenfa sub poena praelusi, et perpetui silentii additiret.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des Ernst Aretschmüerschen Bauerguthes zu Priedemost, welches auf 1198 Rthl. 7 sgr. 6 d. gerichtlich taxirt worden, Terminus ultimus licitationis auf den 19 August a. c. peremptorie anberaumat worden, an welchem sich also die Kauflustigen Früh um 9 Uhr auf dem Königl. Amte zu Priedemost einzufinden, ihr Gebot zu thun, und das weitere zu gewärtigen haben. Amt Priedemost den 16 May 1780.

Das von Berge Ober-Herrndorfer Gerichtsamt citiret öffentlich den entwichenen Amtsmann Christian Strigte und dessen sämtliche Creditores ad Term. den 23 August a. c. ersieren in Person zu erscheinen, von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, letztere aber zur Liquidation und Jufification ihrer Forderungen sub poena praelusi et perpetui silentii. Odera Herrndorf den 12 May 1780.

Brüßau, den 18 May 1780. Den hiesigem Stifts: Gerichtsamt ist der seit 20 Jahren und drüber abwesende Unterthan Hanns Friedrich Relincke, oder dessen etwaige Leibeserben, abato binnen 12 Wochen, und peremptorisch bis zum 21 August a. c. in Cancellaria zu erscheinen vorgeladen worden. Im Fall des Ausenbleibens wird nach Massgabe des Königl. Edicts vom 23 Dec. 1763. gedachter Relincke pro mortuo, dessen Leibeserben aber pro praelusis erklärt, und dessen bis daher sub cura gestandenes Vermögen denen hiesigen Verwandten absque Cautione verabsolat werden.

Münsterberg den 20 April 1780. Der im Menath Januar c. a. Schulden halben entwichene Bürger: Bezirks Unterthan Joseph Klein, wird hlerdurch von uns edictaliter citiret kinnen hler und 3 Monathen zu seiner verlassenen Stelle zurück zu kehren, besonders in Termino den 21 Julii c. a. vor Uns an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen und von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, im Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß seine verlassene Stelle plus licitandi verkauft und die Kaufgelber zur Bezahlung seiner Creditoren werde verwendet werden, auch werden zugleich sämtliche Kleinsche Creditores sub prajudicio auf den 21 Julii c. vor Uns ad liquidandum et justificandum pratenfa verbeschieden, und alle und jede Kaufustige, so die Kleinsche Stelle kaufen wollen, eingeladen, auf den 21 Julii c. a. ihre Licita ad acta zu eröffnen und die Zuschlagung cum Consensu Creditorum zu gewärtigen.

Das Freyherrl. v. Larische Dominium zu Ludwigsdorf, in der Graffschaft Blas gelegen, citiret auf allerhöchsten Befehl alle seit Antritt der Regierung Sr. Königl. Majest. heimlich ausgetretene Cantonisten, Fuhr: Proviand: u. Packknechte und Unterthanen überhaupt, insonderheit aber aus dem Dorfe Pyhals: den Christoph Feige und Caspar Wendler. Aus Königswalde: Carl Wagner, Ignaz Wagner, Heinrich Wohl, Christoph Weschelt, Anton Pothe, Joseph Wittich, und Carl Storch. Aus Kunzenborn: Franz Hübner, Michel Maymann, Heinrich Lechmann, Joh. Fried. Nischer, und Johann Geo. Nischer. Aus Melbe: Joseph Scholz, Carl Hofmann, Michel Feuge und George Feuge. Aus Ludwigsdorf: Ignaz Hübner, hie mit Edictaliter, sich binnen 6 Monathen, peremptorie aber den 10 Aug. a. c. ohnfehlbar wiederum in ihrem Geburtsorte einfinden, von ihrem Austreten Rede und Antwort zu geben, oder Ausbleibendensfalls zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathl. Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögens: Anfallen verlustig erkläret werden. Wornach sie sich zu achten haben. Ludwigsdorf den 10 Febr. 1780.

Das Gerichtsamt deren sammentlichen Hochgräfl. von Böhenschen Herrschaften und Güter, citiret auf Allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbondere aber: 1. Aus dem Eckersdorff: r Amte. 1) Aus Randorf: Franz und Anton Eschöcke, 2) Aus Möhlten: Christoph Kolbe, Michael Daafler, Franz Haan, Andreas Ficker, Anton Herrmann u. Franz Köhler. 3) Aus Nothwalterdorff: Johanna verehelichte Großerin geborne Frankin samt ihren Kindern, Maria Francisca verehelichte Eschökin geborne Bartschin, Elisabeth verehelichte Großpitschin geborne Gosenbergerin. Hans Joseph Haan, Hans Joseph Großpitsch, Hans Friedrich Großpitsch, Anton Paschwitz Joseph Paschwitz, George Fellmann, Joseph Denmann, Joseph Großer, Franz Rosenberger, Carl Gebauer, Augustin Heußler, George Köhler, Ignaz Köhler, Anton Heußler, Joseph Köhler, George Schuberth, Franz Gebauer, Andreas Häußler, Anton Moschner, George Großpitsch, Joseph Großpitsch, Catharina Köhlerin samt ihren beiden Söhnen Joseph und Franz Köhler, 4) Aus Eckersdorff: Ignaz Waffako, Franz Richter, Franz Jaschke, Hans George Jaschke, Ignaz Gröger, Hans Christoph Fischer, Balzer Kammler, Anton Jaschke, Anton Stiller, Sebastian Löckner, Hans Franz Bartsch, Johann Carl Bartsch, Hans Michael Wölkel,

Joseph Herrman, Anton Herrmann, Joseph Wittner, Joseph Gottschlich, Joseph Herrmann, Andreas Güler. Stephan Pohl samt seinem Weibe und einer Tochter, Franz Scholz, Carl Reichel, Anton Bartisch, Joseph Gebauer, Carl Trauschke, Christoph Gröger, Joseph Halbig, Franz Halbig, Ignaz Elßner und Joseph Elßner.

II. Aus dem Gabersdorffer Amte. 1) Aus Gabersdorff: George Hatwig, Carl Flechtner, Joseph Böhm, Joseph Gottschlich, Casper Gottschlich, Joseph Gebauer, Joseph Bötkel, Franz Eimon, Joseph Epitler, Franz Welzel, Anton Welzel, Johann George Spittler, Johann George Selbel, Joseph Schmid. Joseph Gebauer, Carl Steiner, Franz Partsch, Franz Ignaz und Anton Sandmann, Carl Neuman, Friedrich Großpietsch, Valentin Brendel, Konstantin Wecker, Anna Maria Bartschin. 2) Aus Wietisch: Joseph Wittner, Carl Wittner. 3) Aus Wiefau: Joseph Kögel, Franz Kober, Franz Kögel, Anton Weygang, Andreas Kögel, Hans Georg Kögel, Joseph Kögel, Johann George Jaschke, George Stähr, Hans George Stähr.

III. Aus dem Altbendorffer Amte. 1) Aus Eunttschendorff: Hans Friedrich Zimmermann Joseph Rathner, Joseph Gottschlich. 2) Aus Reichenforst: Joseph Rathner, Joseph Strauch, Hans Joseph Neuman, Franz Scholz. 3) Aus Crainsdorff, Hans George Just, Christoph Meyßner, Hans George Sendler, Michael Brokof, Hans Michel Scholz, Hans Joseph Pohl, Hans Anton Pohl, Joseph Sendler, Hans Anton Meißner, Friedrich Leppelt, Hans Friedrich Meißner, Anton Meißner, Hans Christoph Herdenz, Hans Christoph Gremar, Florian Scholz, Hans George Meißner, Joseph Franz, Michael Sendler, Hans George Hielbig, Anton Felgenhauer, Joseph Felgenhauer, Joseph Bothe. 4) Aus Mittelsleine: Hans George Wenzel, Carl Hohaus, Franz Herzig, Anton Herzig, Anton Gottschlich, Joseph Werner, Franz Wachsmann, Anton Wachsmann, Hans Wenzel, Hans Joseph Gramer, Ignaz Langer, Ignaz Wenzel, Joseph Hielbig. 5) Aus Altbendorff: Maria Maria Weisknerin, Anton Schaar, Valentin Höcker, Judas Thadäus Werner, Anton Tölch, Ignaz Hartmann, Andreas Göbel, Joseph Treutler, Hans Friedrich Langer, Joseph Nachmer, Joseph Geier, Joseph Rosenberger, Anton Rosenberger, Anton Künner, Florian Hatscher, Franz Herrmann, Anton Herrmann, Dominicus Opitz, Anton Menzel, Brokof Menzel, Joseph Aßler, Franz Aßler, Joseph Schlee, Anton Joche, Joseph John, Joseph Rosenberger, Ignaz Rosenberger, Joseph Herrmann.

IV. Aus dem Oberhansdorffer Amte. 1) Aus Merzdorff: Anton Wache, Joseph Mücke, George und Casper Wache, George Gerth, Anton Menzel, Casper Wenzel nebst seinem Weib und 4 Kindern. 2) Aus Rendeck: Anton Kantscher, Anton Knüttel, George Chamm, Franz Franke, Anton Zöbler, George Franke, Franz Seppelt, George Grehl, Anton Pohl, George Heinlich. 3) Aus Oberhansdorff: Franz Göbel, George Werner, Friedrich Werner, Joseph Grund, Franz Hierschberg, Joseph Reichel, Anton Reichel, Casper Zöbler, Anton und Joseph Schubert, Joseph Bernard, Sebastian Taug mit seinem Weib und einem Kind, Anton und Benedict Leher, Christoph und Bernard Paul, Michael Franz, Franz Weyner, Franz Müller, George Friedrich Müller, Michael Grehl, Franz Heinze, Anton Weygang, Johana Seyffert, Joseph Mühlau, Ignaz Schaffert, Michael und Joseph Franke, Joseph, Anton und Casper Franke und Ignaz Volkmer.

V. a Aus der Jurisdiction des Oberhansdorffer Freysassens: Carl Aßers, Andreas Franke samt seinem Weib und Kind. b. Aus der Jurisdiction des Merzdorffer Freyrichters: Ulrichs Joseph und Bartholomä Exner. c. Des Freybauers Kinschers Sohn George, aus Esersdorf. d. Aus der Jurisdiction deren beiden Freybauern Anton und Casper Kuschels, aus Oberhansdorff: Casper Wittner, Ignaz Bernard, Anton Franz und Philipp Schubert, Gottfried und Johann George Seppel, Anton Hochgesang und Casper Sepel, welche sich a dato binnen 6 Monaten ganz ohnfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einfinden, bey dem Herrschaftlichen Amte melden, und ihrer Austretung und Abwesenheit wegen, Red- und Antwort geben sollen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes gegenwärtig- und zukünftiges

Vermögen, nach Ablauf dieser 6 Monathen, wo pro Termin ultimo der 4te August 1780. angelegt ist, confisciret, und sie alles dieses verlustig sein sollen. Schloß Mittelsleine in der Grafschaft Glatz, den 4 Febr. 1780.

Das Gräfl. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Seittenberg, citiret auf allerhöchsten Befehl Edictaliter alle, seit Sr. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräfl. Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisier, und Unterthanen, überhaupt, insbesondere aber, den Ignaz Schmidt, Johann Matern Wolff, Joseph Straube, Ignaz Harbig, Anton Harbig, Anton Stenzel, Ignaz Stein, Joseph Harbig, Christoph Harbig, Franz Harbig, Matern Harbig, Florian Harbig, Michael Reinekt, Anton Schmidt, Joseph Partsch, Maximilian Schubert, Ignaz Weidlich, Christoph Weidlich, Wenzel Scholz, Benjamin Kager, sämmtliche aus dem Dorffe Seittenberg. Den Joseph Netter, Matern Volckmer, Joseph Gottwaldt, Andreas Gottwaldt, Matern Gottwaldt, Ignaz Weidlich, Joseph Gottwaldt, Anton Gottwaldt, Joseph Gottwaldt, Joseph Stöhr, Georg Gottwaldt, Joseph Lowack, Georg Berger, sämmtlich aus dem Dorffe Schreckendorf. Den Joseph Gottwaldt, Georg Rubelf, Johann Meygebauer, Johann Georg Brosig, Matern Strauch, Christ. Schmidt, Benjamin Schmidt, Franz Langer, Christoph Kelbel, Joseph Schmidt, Anton Schmidt, Joseph Weidlich, Joseph Netter, Joseph Schmidt, Christoph Eschner, Heinrich Gottwaldt, Franz Hauck, Lorenz Eyner, sämmtlich aus dem Dorffe Gompersdorf. Den Georg Eschimmel, Joseph Lowack, Michel Mahr, Michel Rupprecht, Ignaz Eschinde, Georg Schön, Casper Werner, Anton Volckmer, Franz Stein, Christoph Volckmer, Casper Eyner, Heinrich Mahr, Christoph Eyner, Georg Eyner, Joseph Gröger, Michel Werner, Benedict Weise, Johann Preiß, Joseph Scholz, sämmtlich aus dem Dorffe Altgärsdorf. Den Joseph Hannig, Joseph Schön, Georg Francke, Franz Francke, Franz Payer, Ignaz Volckmer, Anton Kaller, Christoph Kaller, Matern Kaller, Joh. Rabst, Anton Schön, Franz Schön, Ignaz Schön, Franz Vartsch, Joseph Gottwaldt, Matern Gottwaldt, Franz Schmidt, Wenzel Fels, Franz Felckel, Christoph Felckel, sämmtlich aus dem Dorffe Neuaärsdorf. Den Georg Harbig, Christoph Gröger, Florian Gottwaldt, Georg Hannig, Anton Schön, Wenzel Luchs, Andrä Luchs, Joseph Wagner, Johann Partsch, Lorenz Gottwaldt, Johann Francke, Christoph Francke, Anton Rupprecht, Johann Fröhlich, Anton Fröhlich, Johann Harbig, sämmtlich aus dem Dorffe Bühlendorf. Den Joseph Neymann, Michael Schubert, Anton Mahr, Ignaz Stein, Ernst Schnurrenpschl, Gottfried Schnurrenpschl, Ignaz Winter, Benedict Winter, sämmtlich aus dem Dorffe Mühlbach. Den Franz Volckmer, Ignaz Volckmer, Anton Neymann, Joseph Rischer, Andrä Waagner, Joseph Schmidt, Franz Gröger, Ignaz Gröger, Heinrich Wolff, Christoph Weise, Ignaz Weise, Joseph Weise, Anton Wolff, sämmtlich aus dem Dorffe Neumohrau. Den Michel Rischer, Jacob Kelbel, Anton Moschwig, und Heinrich Langer, sämmtlich aus dem Dorffe Camminig. Den Anton Schubert, Joseph Schubert, Franz Kristen, Joseph Weidlich, Matern Weidlich, Wendelin Weidlich, sämmtlich aus dem Dorffe Altmohrau. Den Gottfried Krause, Anton Herrfuhr, Michel Kelbel, Anton Rischer, sämmtlich aus dem Dorffe Klessengründt. Den Joseph Waagner, Johann Ulrich, Michel Eschimmel, Johann Kristen, Johann Faulhaaber, sämmtlich aus dem Dorffe Heyndorf. Den Joseph Lindenthal, und Joseph Gottwaldt, aus dem Dorffe Johannisberg; sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einzufinden, bey dem Obbrigkeith. Wirthschaftsamente zu melden, und von ihrer Austretung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft, und anderer Vermögensanfälle verlustiget werden solle. Sign. Seittenberg, den 11ten Januar 1780.

Das Gräfl. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Kunzendorf, citiret auf allerhöchsten Befehl Edictaliter alle, seit Er. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräfl. Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber den Johann Andrä Stein, Christoph Heinze, Ignaz Seydel, Anton Faulhaaker, Anton Kähler, Joseph Stein, Anton Mahna, Valentin Kolbe, Procopi Kolbe, Joseph Forche, Barthel Baum, Joseph Rabst, Anton Zedler, Anton Hoffmann, Ignaz Bettwaldt, Franz Gottwaldt, Anton Bründel, Ignaz Francke, Joseph Seydel, Joseph Deffer, Johann Bachsmann, Nicolai Heymann, Casper Heymann, Johann Nimbs, Franz Halinrich, Ignaz Peltz, sämmtlich aus dem Dorffe Kunzendorf. Den Joseph Heinze, Franz Dittrich, Joseph Hauck, Gottfried Wölzel, Florian Harbig, Franz Dittrich, Joseph Baum, Wenzel Schramm, Joseph Hauck, sämmtlich aus dem Dorffe Heinzendorf. Den Joseph Schmidt, George Schmidt, Anton Schmidt, Joseph Frenkel, Franz Frenkel, Anton Hoffmann, Joseph Opitz, sämmtlich aus dem Dorffe Winkeldorf, und Franz Luchs, aus dem Dorffe Wolmsdorf, sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einzufinden, bey dem Obrigkeitlichen Wirthschaftsamt zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, das ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfälle verlustiget werden sollen. Sign. Kunzendorf, den 1ten Januar, 1780.

Das Gräfl. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Plonitz, citiret auf allerhöchsten Befehl, Edictaliter alle, seit Er. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräfl. Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten, und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber den Joseph Langer, Ignaz Erdelt, Vitus Erdelt, Florian Krah, Joseph Harbig, Casper Francke, Franz Wolff, Joseph Baabel, Joseph Jaschke, Franz Harnig, Georg Rosenberger, Ignaz Hoffmann, Carl Strassler, Heinrich Rosenberger, Ignaz Mahn, sämmtlich aus dem Dorffe Plonitz. Den Anton Stöhr, Georg Stöhr, Franz Mehlau, Georg Simon, Franz Klincke, Anton Klincke, Michel Klincke, Franz Barisch, Casper Wolff, Ignaz Brauner, Joseph Höbel, Joseph Forche, Georg Richter, Joseph Kriesten, Franz Weis, Franz Heinze, Anton Elsler, Andreas Elsler, Anton Hauck, Franz Mahn, Johann Nagel, Ignaz Weidlich, Joseph Exner, Wenzel Krah, Ignaz Heyder, Heinrich Heyder, Joseph Weidlich, sämmtlich aus dem Dorffe Altwaltersdorf. Den Joseph Simon, Georg Herden, Ignaz Wolff, Anton Wolff, Joseph Baum, Ignaz Elsler, Ignaz Wolff, Joseph Hannig, Franz Bloger, Florian Elsler, Joseph Luchs, Joseph Groer, Anton Wolff, Johann Joseph Elsler, Joseph Halm, Ignaz Halm, Ignaz Mann, Heinrich Nitsche, Anton Nitsche, Ignaz Stöhr, Joseph Opitz, Christoph Ranze, Christoph Spöth, Franz Karger, Anton Güttler, sämmtlich aus dem Dorffe Kroslingswaldt. Den Georg Komack, Casper Baumgarten, Joseph Seipelt, Andrä Seipelt, Franz Vierenth, Joseph Vierenth, Anton Vierenth, Florian Vierenth, Thomas Vierenth, sämmtlich aus dem Dorffe Weiswasser. Den Franz Hobaus, Johann Liebig, Michel Gottwaldt, Ignaz Dittert, Casper Dittert, sämmtlich aus dem Dorffe Martinsberg. Den Joseph Simon, Ignaz Schneider, Joseph Wenzel, Florian Wenzel, Ignaz Rohrbach, Franz Neefe, Ignaz Zwirschke, sämmtlich aus dem Dorffe Kayferswaldt. Den Anton Erdelt, und Joseph Knappe, aus Weisbrodt, sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihren Geburtsort einzufinden, bey dem Obrigkeitl. Wirthschaftsamt zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, das ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confisciret, auch selbige der künfti-

gen Erbschaft und anderer Vermögensanfalle verlußtiget werden sollen. Sign. Pienitz, den 11ten Januar, 1780.

Vor das Hochgräflich von Nertlichse Justitium der Seniorats Herrschaft Wieze in Oberschlesien Neustädter Kreises: c. werden die von der Herrschaft augetretene Unterthanen und Cantonisten, namentlich: 1) Hanns Joseph Hanke, 2) Jacob Kahler, beide aus Pangenbrück, und 3) Franz Herrmann, aus Niegeredorf, dermaßen edictaliter vorgeladen, daß sie binnen 6 Monaten wovon 2 Monate vor jedem Termin gerechnet sind, in ihr Vaterland zurückzukehren, besonders aber in Termino ultimo et peremptorio den 27 Julii a. c. in der hiesigen Amtscanzley erscheinen, und von ihrem Austritt Rede und Antwort geben sollen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß nicht allein ihr gegenwärtig und künftiges Vermögen confisciret, sondern auch wieder sie als treulose Königl. Unterthanen dem Edicte vom 17 November 1764. gemäß verfahren werden wird, wernach sich dieselbe eigentlich zu achten haben. Schloß Wieze den 25 Januar 1780.

Von Seiten des Freyherrl. von Hennichschen Dominii zu Niederstein werden auf erzgangene Verordnung einer Königl. Hochlöbl. Krieges- und Domainen-Cammer, die von hier augetretene Cantonisten und Unterthanen, als aus Niedersteine: 1 Ignaz Richter, 2. George Richter, 3. Franz Trauschke, 4. Michael Pohl, 5. Joseph Bäuchel, 6. Dominicus Bäuchel, 7. Ignaz Rieische, 8. Balzer Sandmann, 9. Ignaz Niesel, 10. Joh. Franz Niesel, 11. Joh. Christ. Sandmann, Franz Böge, 13. Jos. Richter, 14. Ignaz Diater, 15. Casp. Niesel, 16. Ignaz Amst, 17. Jos. Strauch. Aus Dirlungendorff: 1. George Scholz, 2. Jos. Harwich, 3. Joh. Dierich, Aus Schwenz: Jos. Happe. Aus Hohberg: Ignaz Herrmann, hiermit öffentlich citiret und vorgeladen a dato binnen 6 Monathen sich wieder alhier einzufinden, von ihrem Austritten Rede und Antwort zu geben, im Ausbleibendenfall sie aber zu gewärtigen haben, daß ihr gegenwärtiges Vermögen confisciret, und sie auch aller künftigen Vermögenszufälle für unfähig erkläret werden. Niederstein den 31 Jan. 1780.

Trebnitz den 10 Dec. 1779. Magistratus der Fürstl. Stifts-Stadt Trebnitz citiret ad instantiam des bürgerl. Strumpffstrickers in Breslau Carl Gottlieb Teichmann, den seit 25 Jahren von hier in die Fremde gegangenen Schneidergesellen Johann Friedrich Teichmann, als seinen leiblichen Bruder, oder dessen etwanige Erben, binaen Dato und 9 Monathen, peremptorie aber auf den 19 September 1780. auf alhiefigem Rathhause zu erscheinen, sich gehörig zu legitimiren, oder im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß er per Sententiam pro mortuo erkläret, desselben etwanige Erben præcludiret, und sein ihm zugefallenes Erbvermögen seinem leiblichen Bruder Carl Gottlieb Teichmann werde zugeschlagen, und ohne Caution extradiret werden.

Da der Herrschaftliche Schneider Gottlob Dittrich in Langenhelmsdorff verstorben und per Testamentum seinen seit 17 Jahren nach Sachsen gegangenen Bruder Gottlieb Dittrich von Casundau gebürtig, ein Vermächtniß von 10 Rthlr. nebst einigen Mobilien vermacht habe, mit der Bedingung daß falls er nicht erscheinen sollte, diese 10 Rthlr. sodann an die Evangelische Kirche fallen sollen. Als wird hiermit der gedachte und vor 17 Jahren entwichene Gottlieb Dittrich, oder dessen ehliche Leibes-Erben vor das Freyherrliche von Jedlitz Langenhelmsdorffer Gerichtsamt und zwar peremptorie auf den 18ten Julii 1780. um das Legat in Empfang zu nehmen vorgeladen. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen haben, daß er für Tod erkläret, und das Legat der Kirche und die Mobilien denen Freunden als Eigenthum überlassen werden solle. Langenhelmsdorff den 4 December 1779.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreyimal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.